

Abonnements und Anfragen (Inserate) werden in der Administration (Wetzlar, Buchdruckerei und Papierhandlung Jos. Kruppel, Bismarckstr. 1) entgegen genommen. — Kundliche Anzeigen werden von allen gebühren Anfragsbüros übernommen. Inserate werden mit 20 Heller für die erste Spalte, die zweite Spalte mit 15 Heller, die dritte Spalte mit 10 Heller, die vierte Spalte mit 5 Heller, die fünfte Spalte mit 3 Heller, die sechste Spalte mit 2 Heller berechnet. — Belegblätter werden seitens der Administration nicht beigestellt.

**Postkassenkonto**  
Nr. 188.575.

Gesamter: Red. Hugo Dubel.  
Für die Redaktion und die Druckerei verantwortlich: Hans Barbet.

# Polner Tagblatt

Erste Ausgabe täglich um 8 Uhr früh. — Die Administration befindet sich in der Wunderrötel- und Wetzlarer-Handlung Jos. Kruppel & Co., Bismarckstr. 1, ebendort, und die Redaktion die Bismarckstr. 24. Telegramm Nr. 58. — Geschäftsstunden der Redaktion: von 4—5 Uhr nachmittags. Besuchsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 Kronen 50 Heller, vierteljährig 7 Kronen 20 Heller, halbjährig 14 Kronen 40 Heller und ganzjährig 28 Kronen 50 Heller. (Für den Ausland erhöht sich der Preis um die Differenz der erhöhten Postgebühren.) — Preis der einzelnen Nummern 3 Heller. Einzelverkauf in allen Buchhandlungen.

Verlag: Druckerei des Polner Tagblatt, (Dr. W. Kruppel & Co.), Pola, Die Wetzlarer Str. 20.

11. Jahrgang.

Pola, Dienstag 12. Jänner 1915.

Nr. 3013.

## An die p. t. Abonnenten.

Wir bitten nochmals die p. t. Abonnenten die Rückhände im Abonnement durch die erhaltenen Erlagscheine ehestens zu begleichen, da sonst die Zustellung der Zeitung am 15. d. M. eingestellt werden müßte.

Die Administration.

## Der Weltkrieg.

### Der amtliche Tagesbericht.

Wien, 11. Jänner. (R.-B.) Amtlich wird verkündet:

Die Situation ist unverändert. In Russisch-Polen an der unteren Nida gestern hartnäckige Kämpfe. Hier gingen die Russen zum Angriff über und versuchten an mehreren Stellen mit bedeutenderen Kräften die Flußniederung zu passieren. Sie wurden jedoch unter starken Verlusten überall abgewiesen. Während dieser Infanterieangriffe in den Nachbarabschnitten heftiger Geschichtskampf, der mehrere Stunden hindurch anhält. An den übrigen Fronten hat sich nichts wesentliches ereignet.

Einer unserer tätigen Aufklärungspatrouillen gelang es gestern nachts, die feindliche Stellung zu durchbrechen, in den dahinter gelegenen Ort einzudringen und bis zur Wohnung des feindlichen Regimentskommandanten vorzudringen. Von dieser kühnen Unternehmung kehrte die Patrouille mit einem Offizier und sechs Mann Gefangenen zurück.

Da neuerdings festgestellt wurde, daß sich Angehörige der russischen Armee österreichisch-ungarischer Uniformen bedienen, um Patrouillen und kleinere Abteilungen zu überfallen, wird nachmals betont, daß Offiziere und Mannschaften des Feindes, die in dieser Art die Gesetze und Gebräuche im Landkriege verletzen, nicht als Kriegsführende behandelt werden.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

## Der Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 11. Jänner. (R.-B.) Großes Hauptquartier:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

In Segond Rempert—Opren und südlich fanden nur Artilleriekämpfe statt. Ein französischer Angriff bei La Sollele noch nicht abgebrochen. Südlich Solsons griffen die Franzosen, die sich nur in einem kleinen Stück unserer vordersten Gräben festgesetzt hatten, erneut an, erzielten bisher keine Erfolge. Die Kämpfe dauern noch an. In der Nähe von Soupir fand in den letzten Tagen kein Kampf statt. Westlich Verthes nahmen unsere Truppen das ihnen entfallene Grabenstück zurück. Der Feind hatte schwere Verluste.

In den Argonnen schritten unsere Angriffe weiter fort. Im Ober-Elsass herrscht im allgemeinen Ruhe.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Lage in Ostpreußen und Nordpolen unverändert. Bei der ungünstigen Witterung kommen auch unsere Angriffe in Polen westlich der Weichsel nur langsam vorwärts.

### Oberste Heeresleitung.

## Das türkische Communiqué.

Konstantinopel, 10. Jänner. (R.-B.) Eine Mitteilung des türkischen Hauptquartiers besagt: In Irak versuchten gestern zwei englische Infanteriebataillone mit zwei Schnellfeuergehirngeschützen in der Gegend von Coria ein Lager von auf unserer Seite stehenden Arabern zu überfallen, fielen jedoch in einen Hinterhalt, wobei sie im zweifelhaften Kampfe 125 Mann an Toten und Verwundeten verloren. Die Araber verfolgten den Feind, der die Flucht ergriffen hatte. Auf Seite der

Araber wurden, obwohl sie nur aus kurzer Entfernung beschossen worden waren, bloß 15 Mann verwundet.

## Die Schlacht im Westen.

Französische Offensive zwischen Reims und Verdun? Leipzig, 10. Jänner. (E.) Die »Leipziger N. Nachrichten« melden:

Hand in Hand mit der lebhaften Tätigkeit der Franzosen im oberen Elsass scheint eine neue französische Offensive im Zentrum gehen zu wollen: Englische Blätter berichten über starke Truppenansammlungen im befestigten Lager von Chalons sur Marne, das bereits in letzter Zeit wiederholt den Ausgangspunkt heftiger Angriffe gegen die deutschen Stellungen bei Sonair und St. Menehould bildete. Diesmal soll das Operationsbild angeblich den grossen Raum zwischen Reims und Verdun umfassen. Der Plan Joffres soll dahin gehen, auf der Linie Soissons—Compiègne—Noyon die Zurücknahme der deutschen Front zu erzwingen. Mit anderen Worten heisst dies: Die Franzosen beabsichtigen einen Durchbruchversuch nach Luxemburg zu unter gleichzeitiger Forcierung der deutschen Stellungen an der Aisne westlich von Reims, also einen Frontalangriff grossen Stils.

Dieser Tage wies der militärische Sachverständige eines holländischen Blattes darauf hin, dass zwischen Verdun und Reims der Schlüssel der ganzen deutsch-französischen Stellung liege. Gelänge es hier einer Partei, entscheidende Erfolge zu erzwingen und die Front einzudrücken oder gar zu durchbrechen, so vermöge sie sich wie ein Keil zwischen die Flügelkräfte zu schieben und diese aufzurollen. Würde also hier der französische Plan Erfolg haben, wäre es leicht möglich, dass die weit vorgeschobene Stellung an der Aisne nicht gehalten werden könnte.

Der Plan an sich entspricht auch der französischen Taktik, die immer die Frontalangriffe ins feindliche Zentrum bevorzugte, während die deutsche Strategie vorzugsweise Flügelangriffe liebt. Aber der Plan allein verbürgt nicht den Erfolg. Zunächst ist es eine alte militärische Weisheit, dass Angriffe ins Zentrum des Gegners in der Regel mit ungeheuren Verlusten verknüpft sind. Wollen also die Franzosen das Unternehmen mit einiger Aussicht beginnen, müssen sie enorme Truppenmassen konzentrieren. Es fragt sich sehr, ob sie dazu noch in der Lage sind, selbst wenn sie die jungen Truppen des Jahrgangs 1915 verwenden wollen, die dieser Tage nach kurzer Ausbildung in die Front abgingen. Anscheinend bildet der im letzten Generalstabsbericht erwähnte Angriff östlich Reims bereits die Einleitung der neuen Offensive. Der Misserfolg dieses Vorstosses mag uns eine gute Vorbedeutung sein. Am Heidenmut der Unceren wird auch die neue französische Offensive scheitern.

An der übrigen Front hat sich nichts wesentliches ereignet. Nur im Oberelsass setzt der Feind seine Tätigkeit fort, ohne jedoch Erfolge zu erzielen. Sein Angriff auf die Höhen von Sennheim brach im deutschen Feuer zusammen und brachte ihm auch Verluste an Gefangenen. Das französische Vorrücken bei Altkirch, das der Pariser Bericht verzeichnet, ist deutscherseits noch nicht bestätigt worden.

## Die Kämpfe im Kaukasus.

Ein türkisches Dementi zu den russischen Siegesnachrichten.

Konstantinopel, 10. Jänner. (K.-B.) Eine Mitteilung des Hauptquartiers besagt:

Die russische Presse veröffentlicht falsche Nachrichten über ottomanische Niederlagen. Als Antwort veröffentlicht das Hauptquartier ein vom 9. d. datiertes Telegramm des Befehlshabers der kaukasischen Armee über die seit zwei Wochen im Gange befindlichen militärischen Operationen.

In dem Telegramme heisst es: An der Hauptfront haben unsere Truppen dominierende feindliche Stellungen jenseits unserer Grenze genommen.

Im Raume von Olty und Ardaghan sind die Operationen infolge des Schnees und empfindlicher Kälte aufgehalten.

Unsere in Aserbeidschan operierenden Abteilungen verfolgen trotz der Witterungsunbilden den Feind, der sich zurückzieht, nachdem wir Urmia und Kotur besetzt hatten.

Die Russen behaupten, den Divisionskommandanten eines Armeekorps gefangen genommen zu haben. Diese Nachricht wird dementiert. Tatsächlich hat eine russische Abteilung in einem russischen Dorfe einen Zug Verwundeter angegriffen, worunter sich ein Divisionskommandant befand. Dieser wurde gefangen genommen, die übrigen getötet.

Dieses türkische Dementi bezieht sich auf nachstehende Meldungen des russischen Generalstabes:

Petersburg, 6. Jänner. (Petersburger Tel.-Ag. Communiqué des Stabes der Kaukasusarmee vom 6. Jänner, 12 Uhr 53 früh.) Die Niederlage, die wir der ottomanischen Armee in der Richtung von Sarykamisch zugefügt haben, ist vollständig. Das neunte türkische Korps wurde gänzlich vernichtet und wir haben den Kommandanten dieses Korps, Iskhari Pascha, die Kommandanten der 6., 7., 28. und 29. Division mit ihren Stäben, ferner hundert Offiziere und eine grosse Anzahl Soldaten gefangen genommen. Die Verluste der Türken an Toten und Gefangenen sind enorm. Wir nahmen viele Kanonen und Maschinengewehre, ebenso Kriegsmunition und Proviantzüge. Eine Kompagnie eines unserer ruhmreichen Regimenter nahm das Oberkommando des neunten Korps gefangen. Unsere siegreichen Truppen verfolgen die Ueberreste des zehnten Korps, das sich durch die Flucht zu retten sucht. Während der Einnahme von Ardaghan ging eines unserer sibirischen Regimenter zu Pferde im Sturmangriff gegen den Feind vor und säuberte zwei Infanteriekompagnien nieder, während eine Schwadron die Fahne des 8. Infanterieregiments von Konstantinopel erbeutete. Die Türken ziehen sich in aller Hast von Ardaghan zurück und fliehen nach allen Richtungen.

Petersburg, 6. Jänner. (P. T.-A.) Der Generalstab der Kaukasusarmee teilt am 5. Jänner, 8 Uhr vormittags, mit: Gestern abend haben unsere Truppen bei Sarykamisch einen vollständigen Sieg über die Türken davongetragen. Zwei türkische Armeekorps wurden geschlagen. Das eine wurde vollständig gefangen genommen mit seinem Stabe. Einige kleinere türkische Abteilungen, die entkommen konnten, wurden kräftig verfolgt und vernichtet.

### Die Bedeutung der Festung Kars.

Zürich, 10. Jänner. (E.) Die »Neue Zürcher Zeitung« berichtet, dass die Türken nach den neuesten russischen Berichten empfindlich geschlagen worden sind, sowohl bei Ardaghan wie bei Sarykamisch (?). Einige Meldungen sprächen sogar von der Gefangennahme eines türkischen Armeekorps (!). Damit sei eine unmittelbare Bedrohung von Kars in weitere Ferne gerückt. Beide russischen Siege zeigten sehr deutlich den hohen Wert der Festung Kars. Sie wären bei der geringen (?) Zahl der russischen Truppen, über die man auf diesem Kriegsschauplatze verfüge, kaum möglich gewesen, wenn nicht ein starker Waffenplatz den notwendigen Rückgrat verliehen und die russischen Streitkräfte beweglicher und unabhängiger gemacht hätte. Für die Türken müsste Kars das erste und hauptsächlichste Operationsziel sein. (Die Nachrichten der russischen »Siege« im Kaukasus müssen wohl mit grossem Vorbehalt aufgenommen werden. Anm. d. Red.)

Zürich, 10. Jänner. (E.) Grossfürst Nikolaus hat sich »beeilt«, dem Generalissimus Joffre die Nachricht von den »glänzenden« Waffenerfolgen der Russen im Kaukasus zu übermitteln, worauf ihm Joffre ein Glückwunschtelegramm als Antwort zukommen liess. (Wie es sich gehört. Anm. d. Red.)



Der Wiederaufbau Ostpreußens.

Für den Wiederaufbau der zerstörten Ortschaften wird eine Zentralkasse in Königsberg i. Pr. geschaffen...

Vom Tage.

Wahnung zur Sparsamkeit mit Nahrungsmitteln in den Schulen. In den letzten Tagen wurde in den Schulen ein Erlaß des Unterrichtsministeriums...

Vom Wetter und unseren Straßen. Vielleicht gehen wir jetzt doch endlich einem trockenen Wetter entgegen.

Vortrag im Marinekasino. Heute wird Linienschiffskapitän B. Reinweber im großen Saale des Marinekasinos einen Vortrag über „Die Gewinnung des Erdöles“ halten.

Volteama Ciscutti. Am Freitag gelangt im hiesigen Politeama Ciscutti ein Künsterfilm allerersten Ranges zur Vorföhrung: „Das nackte Weib“...

Post- und Telegraphenverkehr mit dem Auslande. Der Umrechnungskurs für die in der Frankenkörderung auszufertigenden Postanweisungen nach Stellen wird ab 11. Jänner 1915 mit 100 Franken gleich 114 Kronen neu festgesetzt.

Gegisten des Aufstandes, welche Südbahneinlagen für das Jahr 1915 zu den Legitimationen für Reisen in Zivilkleidung zu beziehen wünschen...

Pola anfordern. Seine Gastisten, welche die bezüglichen Beträge bereits beim Platzkommando entrichtet haben...

Ein Revolverheld. In einem Gasthause von Villanova kam es vor einigen Tagen wegen einer Liebesgeschichte zwischen drei Burfchen zu Streitigkeiten...

Ausbrechender Wahnsinn. Da sich bei Mischelne Corenazzo deutliche Anzeichen von Wahnsinn bemerkbar machten...

Plötzliches Unwohlsein. Der 84jährige Josef Klman stürzte in der Via Salbame wegen eines plötzlichen Unwohlseins zu Boden...

Diebstähle. Dem Alois Mesesnel (wohnhaft in der Via Muzio 14) wurde aus dem Koffer in seinem Zimmer eine Zehnkronenbanknote gestohlen.

Wachebeldigung. Johann Faraguna wurde in Gewahrsam genommen, weil er gestern den Anordnungen eines Wachmannes nicht nachkommen wollte...

Ausbreitungen. Im Cafe Verdi (Via Campomazzo 5) der Frau Bratoz Amalia benahm sich Josef Soffici derart tumultuös...

Nächtliche Sänger. Ihre Sangesfreudigkeit zu ungelegener Stunde, in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, und an ungeeigneten Orten...

Verluste. Katharina Beckmann verlor auf dem Wege vom Hotel Austria in ihre Wohnung (Via Castropola Nr. 20) ihre Handtasche mit ihrem Reisepaß...

Funde. Andreas Favelli fand in der Via Sergia einen Schlüssel mit der Nummer 035. In der Via San Polcarpo wurde eine Handtasche...

Klassenlotterie. Die Ziehung der 2. Klasse der dritten k. k. Klassenlotterie findet Dienstag, den 19. und Donnerstag, den 21. Jänner 1915 im Ziehungssaale in Wien...

Klassenlotterie. Die Lose für die zweite Ziehung (19. und 21. Jänner) der 3. Klassenlotterie sind zu haben bei der Kreditanstalt, Filiale in Pola...

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 11.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän von Haas. Garnisonsinspektion: Hauptmann Waldmüller vom Festungsartillerieregiment Nr. 4.

Belobung. Vom k. u. k. Hafenadmiralate werden belobt: Der Bootsmann Tel.-Mstr. Johann Sedlaty und der Steuermatrose Johann Janic für ihr entschlossenes und mutiges Vorgehen bei der Vergung einer treibenden Seemilne...

Notifizierung britischer Seehospitaltschiffe. Laut Bekannngabe des k. u. k. Ministeriums des k. u. k. Hauses und des Außereren wurden seitens der britischen Regierung die Dampfer „Gascon“ und „Petita“ als Seehospitaltschiffe in Dienst gestellt...

Zollfreie Behandlung von aus dem Auslande eingekommenen Liebesgaben. Aus Anlaß aufgetauchter Zweifel wird bemerkt, daß die zoll- und abgabenfreie Behandlung...

Ausweis der Spenden.

Der Administration des „Polaer Tagblattes“ sind neu eingelaufen:

Für den Zweigverein Pola vom „Roten Kreuz“: Arbeiterabteilungskommando auf S. M. S. „Custoza“ K 15.40...

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht:

Schrammelquartett I der Marinemusik K 73.80. Musikvortrag des Herrn Zugführers Dekan im Restaurant „Zur Maschinenschule“ 5.—...

Zusammen K 178.59 bereits ausgewiesen 922.80

Totale K 1101.39 Abgeführt 545.06 Abzuführen K 556.33

Zu Handen des Präsidiums des hiesigen Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze für Triest und Istrien sind für dessen humane und edle Zwecke folgende Spenden eingelaufen:

Früherer Ausweis: 3869 K 30 h. Neu eingelaufen: Josefine Malusá für eine Auskunft 1 K; Sammlung des Lehrers Ante Smokovic in Carnizza 167 K; halber Ertrag des Kino „Leopold“ 45 K; für verkaufte Rote Kreuz-Karten 1 K 36 h; Karl Höfer aus Opčina 5 K; Marineoberkommissär Erdlen 30 K; halber Ertrag des Rollschuhplatzes „Exzelsior“ 37 K 20 h; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 51—98 112 K 38 h; Frau Stabsarzt Rebentisch 2 K. — Totalsumme 4270 K 24 h.

Herr Gomisel spendet als Nachlaß bei einer Rechnung pro 1914 40 K.

Dem Damenkomitee für Kriegsfürsorge, Pola, zugewommene Spenden:

Früherer Ausweis 1399 K 16 h. Neu eingelaufen: Halber Ertrag des Kino „Leopold“ 45 K; halber Ertrag des Rollschuhplatzes „Exzelsior“ 37 K 20 h; halber Inhalt der Sammelbüchsen 51—98 112 K 38 h. — Totalsumme 1593 K 74 h.

Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 51—98 des „Roten Kreuzes“ vom 28. Dezember 1914 bis 11. Jänner 1915:

Kriegshafenkommando-Offiziersmenage 49 K 62 h; Gasthaus Alla nostra Bandiera 6 K 70 h; Restaurant Baumgartner 40 h; Frühstückstube Bernardis 1 K 30 h; Frühstückstube Venutti 2 K 80 h; Delikatessenhandlung Arlusi 1 K 16 h; Gasthaus Likavaz 6 K 70 h; Delikatessenhandlung Rissa 4 K 32 h; Drogerie Tominz 13 K 8 h; Manif.-Handlungen: Unich 1 K 72 h, Poduje 2 K 14 h, Suppan 1 K 18 h; Warenhaus Löbl 2 K 34 h; Schuhwarenhaus Fränkel 45 K 44 h; Zuckerbäckerei Clai 2 K 26 h; Warenhaus Steiner 3 K 26 h; Papierhandlung Schriener 2 K 12 h; Buchhandlung Mahler 1 K 18 h; Papierhandlung Fischer 1 K 32 h; Kaffeehaus Paulelich 1 K 21 h; Gasthaus Gorlato 2 K

4 h; Kolonialwarenhandlung Martina 2 K 64 h; Tabaktrafiken: Pavletić 57 h; Bačak 4 K 6 h; Marsich 92 h, Dorcich 2 K 34 h, Martina 1 K 14 h, Marchesan 2 K 36 h, Luchich 1 K 8 h, Ferletich 45 h, Borsatti 1 K, Ropotar 10 K 28 h, Pavanello 1 K 18 h, Inwinkel 63 h, Casalini 91 h, Benussi 1 K 90 h, Zadnik 41 h, Pinter 2 K 6 h, Fabianich 2 K 59 h, Camuffo 1 K 30 h, Dorotich 27 K 88 h, Menschik 80 h, Dajcich 1 K 54 h, Sidar 59 h, Salamon 80 h, Fonda 20 h. Zusammen 224 K 76 h.

**Die Schule des Maschinentechnikers.**  
Lehrbuch zum Selbstunterrichte im Maschinenbau und den dazu gehörigen Hilfswissenschaften.  
14. Band:  
**Grundzüge der Dampfmaschinenberechnung (Dampfmaschinentechnik).**  
Vorrätig in der  
**Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).**

**Politeama Ciscutti**

Nur heute und morgen

**Kinovorstellung**

mit nachstehendem Programm:

**Eine Straße im Karst.**

Naturaufnahme.

**Die unerschrockene Braut.**

Drama in 8 Akten.

**Deutsche Soldaten im Felde.**

Naturaufnahme.

**Die Locken der Braut.**

Komische Szene.

**Nur für Erwachsene.**

**Beginn der Vorstellungen 4:30 Uhr nachm.**

Die Direktion behält sich eine eventuell notwendige Aenderung des Programmes vor.

**Eintrittspreise:** Parterre 60 Heller; mit Sitz 80 Heller; Logen 1 Krone; allgemeine Galerieplätze 20 Heller.

**Reiches Lager moderner Unterhaltungsliteratur.**  
Ullsteinbücher, Kürschner, Reclam, Zeitungsver-schleiß, Journal-Lesezirkel und Leihbibliothek, Kalender, Illustrierte Kriegsliteratur usw. bei  
**E. Schmidt, Buchhandlung, Piazza Foro 12.**

**Kleiner Anzeiger.**

**Zu vermieten:**

- Zwei Zimmer, Kabinett, Küche, Speis mit Wasser, Gas und Zubehör, zu vermieten. Via Metafastio. 122
- Möbliertes Kabinett ist sofort zu vermieten. Via Muzio-Metafastio 48. 119
- Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Monte Parafiso 47. 118
- Hübsch möbliertes Zimmer mit separiertem Eingang, 1. Stock, bei deutscher Familie, sofort zu vermieten. Via S. Martino 33. 115
- Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn, mit oder ohne Kost, sofort zu vermieten. Via Veterani 7. 114
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Lacea 22. 110
- Elegante Wohnung von drei Zimmern und Küche ist zu vermieten. Via Muzio 10. 97
- Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Giovia 26, 1. St., links. 94
- Wohnung mit zwei Zimmern, Kabinett, Küche, Speis, Wasser, Gas und allem Zubehör zu vermieten. Via Metafastio 20. 9
- Zwei kleine Magazintokale Via Carlucci 39, zu vermieten. 93

**Zu mieten gesucht:**

Ein leeres zweifensitziges Zimmer, womöglich Parterre, mit freiem Eingang, wird zu mieten gesucht. Auskunft in der Administration d. Bl. 120

**Offene Stellen:**

- Ein in Papiergeschäfte kundiger junger Mann kann als Verkäufer unterkommen. Kenntnisse der Landessprachen notwendig. Schriftliche Anträge sind an die Administration d. Bl. unter „Papiergeschäft“ zu richten. 60
- Köchin wird gesucht. Anzufragen in der Administration d. Bl. 109
- Keines Mädchen für Alles, zu zwei Personen, wird sofort aufgenommen. Vorzustellen von 2 bis 4 Uhr nachmittags. Adresse in der Administration d. Bl. 112
- Tüchtige Hemdbüglerinnen werden sofort aufgenommen in der Dampfwascherei „Sarc“. Elvo Giunatafi 2. 116

- Suche tüchtiges Herdhandmädchen zum sofortigen Eintritt. Restaurant Miramar. 111
- Deutsches Mädchen zum Servieren und Zimmeraufräumen wird für besseres Restaurant gesucht. Eintritt sofort. Adresse in der Administration d. Bl. 106
- Hausbursche wird sofort aufgenommen. Anzufragen Hotel „Central“. 102
- Deutsches Dienstmädchen, eventuell deutsche Bedienerin, wird gesucht. Vorzustellen nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration des Blattes. 76

**Zu verkaufen:**

- Ein schöner Grund, Aussicht aufs Meer, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Eventuell gegen kleine Villa umzutauschen! Via Veseghi 23. 121
- Marine-Offiziersuniform, fast neu, zu verkaufen. Via St. Felicia 4, 1. St., rechts. 113
- Das interessante Blatt dieser Woche enthält unter anderen Kriegsbildern auch die Abbildung der Bemalung unseres Unterseebootes „XII“. Zu haben bei E. Schmidt, Foro 12. 105
- Diamant Brillant-Ring, Stein besonders hoch und groß, tadellos, 2500 Kronen. Hollesch, Sumelter, Foro Nr. 13. 107
- Kleiner Gasofen ist billig zu verkaufen. Anzufragen Via Muzio 41, Parterre. 86

**Verchiedenes:**

- Phonola-Notenrollen. Gesucht leihweise, allenfalls Ankauf, von Phonola-Notenrollen (nicht Pianola). Mitteilungen erbeten mit Angabe der Leihbedingungen oder des Kaufpreises an P. Fricke, Via dell'Ammiraglio 4, 2. Stock. 80
- Leere 1/2 Liter-Flaschen werden gekauft. Bierdepot Rudolf Nowak. Via Arena 28. R.
- Hazard! Bitte Brief zu beheben! 117
- Beamter, kautionspflichtig, sucht Bekanntschaft eines festen, häuslich erzogenen Mädchens im Alter von 18 bis 24 Jahren. Höhe der Mitgift 30.000 Kronen. Nur ernste Anträge mit Photographie erbeten unter „Trautes Heim 1915“, Laibach, hauptpostlagern. Anonymes wird nicht berücksichtigt. 123
- Penf. Genb.-Postenführer der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig, bittet um Posten. Bis Dienstag unter „fleißig“ an die Administration. 98
- Anständiger, junger Mann wünscht als Diener bei einer höheren Person unterzukommen. Anträge unter „Nr. 82“ an die Administration d. Bl.
- Verfertigung von Weißseinstickerei und Monogrammen zu billigen Preisen. Via al Prato Nr. 8 (Villa). 92
- Hebamme E. Krec wohnt jetzt Via Sarc 14, 2. St. 73a

**EINLADUNG**

zu der am

14. Januar 1915 um 4 1/2 Uhr p. m. im Politeama Ciscutti

zugunsten der Kriegsfürsorge stattfindenden

**VARIÉTÉ-VORSTELLUNG**

Die Mitwirkenden sind Angehörige der k. u. k. Eskadre unter Leitung des k. u. k. Eskadresteuernmeisters M. Smaha.

**PROGRAMM:**

- 1. MARINEMUSIK.
- 2. ZAUBERPARODIE . . . . . Matrosen Tock, Kendl und Steurgast Follner.
- 3. SPRUNGEXZENTRIK . . . . . Matrose Tock.
- 4. COUPLETS . . . . . Matrose Rosenfeld.
- === PAUSE. ===
- 5. MARINEMUSIK.
- 6. KOPF- UND HANDEQUILIBRIST Matrose Tock.
- 7. PFUI . . . . . Matrosen Tock, Kendl, Valenta.
- 8. AUTOMAT . . . . . Matrosen Tock, Kendl, Hoffmann, Valenta, Schranke, Rosenfeld.
- 9. DIE WACHT IN DER ADRIA . . Ein Seespiel in 5 Bildern mit Versen von D. Benedek.

Die Theaterräumlichkeiten werden unentgeltlich beigegeben.

**PREISE DER PLÄTZE:**

Logen 5 und 4 Kronen — Sperrsitze 2 Kronen — Parterresitze 1 Krone 50 Heller — Parterrestehplatz 1 Krone — Galeriesitze 1 Krone — Galeriestehplatz 50 Heller — Entree 1 Krone.

Überzahlungen werden dankend angenommen.

Preis des Programmes 10 Heller.

Die Zwischenpausen werden durch Vorträge des Komikers ROSENFELD ausgefüllt.

**Sensationelle Naturerscheinung des XX. Jahrhunderts!**

Mache darauf aufmerksam, dass ich hiemit niemandem eine gezahlte Reklame, wie es in ähnlichen Fällen sehr oft vorkommt, machen will, sondern teile jedermann ganz umsonst mit, wie ich mein langjähriges schweres

**LUNGENLEIDEN**

Katarrh und Keichhusten vollkommen geheilt hab. — Dieses Hausmittel kann sich jedermann sehr billig verschaffen. Wollen Sie ein frankiertes Kuvert zur Antwort einschicken. — Frau B. KOLENSKÁ, Wrschowitz bei Prag, Böhmen.

**LOSE**  
der außerordentlichen  
**k. k. Staats-Lotterie**  
für Kriegsfürsorgewecke  
21.146 Gewinne  
Haupttreffer 1  
**200.000**  
Kronen  
verwendet portofrei gegen  
Einsendung des Betrages  
von 4 Kronen pro Los  
**Albin Fürstl,**  
Geschäftsstelle der  
k. k. Klassen-Lotterie,  
Wien, I., Ballaria 4.  
Ziehung am 21. Jänner 1915

**Papierservietten**  
in verschiedener Qualität, zu haben bei  
**Jos. Kempotic, Piazza Carli 1**